

September 2010 • [www.spd-lerchenberg.de](http://www.spd-lerchenberg.de)



## Feste feiern am Brunnen



„Wo kann ich helfen?“, fragten Helfer bereits während des Aufbaus des alljährlichen Brunnenfestes der SPD Lerchenberg am Samstag, dem 21. August 2010. Gelebte Solidarität auch während des Ablaufs: „Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist enorm“, sagt Stadtratsmitglied Sissi Westrich.

„Auch am Getränkestand und während des Abbaus wurde unser Ortsverein von Lerchenbergerinnen und Lerchenbergern verschiedenster gesellschaftlicher Gruppierungen unterstützt. So wurde das Brunnenfest ein weiteres (27.) Mal zu einem Riesenerfolg und einer

Begegnungsstätte zum Meinungsaustausch für Alle“, fasst Westrich den sonnigen Tag zusammen.

Unter den hunderten Besuchern befanden sich auch folgende SPD-Politiker: Oberbürgermeister Jens Beutel, der Bundestagsabgeordnete Michael Hartmann, die Landtagsabgeordneten Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann, Baudezernentin Marianne Grosse, Sozialdezernent Kurt Merkator sowie Oliver Sucher, SPD-Fraktionschef im Mainzer Stadtrat, und SPD-Parteichef Michael Ebling.

## Interview

### Für uns aktiv



#### Professor Detlef Baum

**MZ 31:** Lerchenberg, ein Stadtteil mit hoher Lebensqualität? Familien, deren Kinder es wieder hierher zurück zieht, sind der lebende Beweis.

**Detlef Baum:** Stimmt. Meine Frau, meine beiden Töchter und ich kamen 1983 aus Berlin auf den Lerchenberg und fühlten uns wohl. Die Kinder waren hier im Kindergarten bzw. in der Grundschule sowie beim Sportverein. Durch Studium und Beruf wechselten unsere Töchter den Wohnort. Seit diesem Jahr ist die Jüngste mit Familie wieder zurück auf den Lerchenberg gezogen.

**MZ 31:** Was hilft dabei, Wurzeln zu schlagen? Mitmachen, sich einbringen?

**Detlef Baum:** Ja, ich bin froh, dass ich über meine beruflichen Erfahrungen, zum Beispiel im Bereich der Stadtentwicklung, einen Beitrag zur Durchführung des Programms „Soziale Stadt“ auf dem Lerchenberg leisten konnte und kann. Das ist nicht erst mein Anliegen seit ich Fraktionssprecher der SPD im Ortsbeirat bin. Zum Wohlfühlen auf dem Lerchenberg zählt für mich aber auch, die Stadtteilstelle zu besuchen oder die SCL-Männer-Sportgruppe. Soziale Stadt ist vor allem auch soziales Miteinander.



**In Kürze****Für Nachtflugverbot in Frankfurt**

Die Mainzer SPD setzt sich weiter für ein striktes Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr ein. Das vom „Forum Flughafen & Region“ erarbeitete Schallschutzpaket sei ein notwendiger Schritt im Kampf gegen Fluglärm, erklärt SPD-Umweltexperte Dr. Eckart Lensch. Dieser positiven Nachricht stehe jedoch der Versuch entgegen, ein Nachtflugverbot zu verhindern. Damit würden wirtschaftliche Interessen über das Ruhebedürfnis der Bevölkerung gestellt, kritisierte Lensch.

**Beitragsfrei ab zwei**

In Rheinland-Pfalz ist jetzt für alle Kinder der Besuch des Kindergartens ab dem zweiten Geburtstag beitragsfrei. „Alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren im Land können damit von den Bildungs- und Erziehungsangeboten in den Kindergärten profitieren, ohne dass ihre Eltern dafür finanziell belastet werden“, so Bildungsministerin Doris Ahnen. „Dies ist nicht nur eine eindeutige Entlastung von Eltern um durchschnittlich rund 800 Euro pro Kindergartenjahr, sondern vor allem auch ein wichtiger Schritt zu mehr Chancengleichheit im Bildungssystem.“



## Für Mainz im Landtag: Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann

Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann, die die Stadt Mainz bisher schon im rheinland-pfälzischen Landtag vertreten, stellen sich bei der Landtagswahl am 27. März 2011 erneut dem Votum der Bürgerinnen und Bürger. Beide möchten an ihre Erfolge bei der letzten Landtagswahl anknüpfen und ihre Wahlkreise wieder direkt gewinnen. Die

Aussichten dafür stehen gut: Doris Ahnen und Ulla Brede-Hoffmann haben beeindruckende Bilanzen ihrer bisherigen Arbeit und gute Konzepte für die kommenden Jahre vorzuweisen.

Im Kabinett von Ministerpräsident Kurt Beck ist Doris Ahnen Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur. Sie verantwortet für die Zukunft unserer Gesellschaft zentrale Bereiche, sagt Ahnen und weist auf den erfolgreichen Ausbau der frühkindlichen Förderung, die massive Ausweitung des Ganztagsangebots und die Studiengebührenfreiheit. „Chancengleichheit im Bildungsbereich ist unsere Richtschnur.“ Doris Ahnen stammt aus Trier; sie lebt und arbeitet inzwischen seit mehr als 20 Jahren in Mainz. „Ich vertrete gerne die Interessen der Menschen in Mainz im Landtag“, betont sie. Auch auf Bundesebene hat ihr

Wort als Präsidiumsmitglied der SPD Gewicht.

Die rheinland-pfälzische Bildungspolitik, die die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellt, gilt bundesweit als vorbildlich. Anteil daran hat auch Ulla Brede-Hoffmann, die bildungspolitische Sprecherin der rheinland-pfälzischen SPD-Landtagsfraktion ist. Als ihre wichtigsten Ziele nennt sie die Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche. Sie wolle für jede Bürgerin und jeden Bürger möglichst lebenslange Bildungs- und Weiterbildungschancen schaffen, so Brede-Hoffmann. Sie ist zugleich direkt gewählte Ortsvorsteherin der Altstadt. „Das Faszinierende an meiner Arbeit ist, dass ich mit sehr vielen Menschen in Kontakt komme und ihnen bei der Lösung ihrer Probleme helfen kann“, erklärt sie.

**Unsere Kandidatinnen****Ulla Brede-Hoffmann – Wahlkreis 27 (Mainz I)**

■ Geboren 1950 in Gernsbach (Landkreis Rastatt) ■ Stadtratsmitglied in Mainz 1989 - 2009 ■ Ortsvorsteherin Mainz-Innenstadt 1988 - 1994 ■ Ortsvorsteherin Mainz-Altstadt seit 2009 ■ Landtagsabgeordnete seit 1995  
■ Bürgerbüro Ulla Brede-Hoffmann: Lessingplatz 12, 55118 Mainz, Tel.: (0 61 31) 67 00 77, spd-neustadtladen@t-online.de

**Doris Ahnen – Wahlkreis 28 (Mainz II)**

■ Geboren 1964 in Trier ■ Stellvertretende SPD-Landesvorsitzende ■ Präsidiumsmitglied der SPD ■ Rheinland-pfälzische Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur ■ Landtagsabgeordnete seit 2006  
■ Bürgerbüro Doris Ahnen: Klarastraße 15a, 55116 Mainz, Tel.: (0 61 31) 2 82 86 50, mail@doris-ahnen.de

25. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2010

**→ Woche der Mainzer SPD**

Das Internet ist längst Teil unseres Alltags geworden. Das Netz und die damit verbundenen Anwendungen bieten große Chancen für Gesellschaft, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und unsere Kommunikation. Welchen Nutzen kann jeder Einzelne aus diesen Entwicklungen ziehen? Wer zieht die Fäden im Netz und welche Verantwortungsbereiche ergeben sich daraus? Welche Möglichkeiten der Gestaltung haben Gesellschaft und Politik? Diese Fragen wollen wir mit Ihnen in der Woche der Mainzer SPD 2010 diskutieren!



## Internet – Unsere Zukunft im Netz – Machen wir was draus!

→ SAMSTAG, 25. SEPTEMBER  
10.00 UHR - 13.00 UHR

Römerpassage

**Online. Infos rund ums Internet**

■ mit Doris Ahnen, MdL; Ulla Brede-Hoffmann, MdL; Michael Hartmann, MdB

→ MONTAG, 27. SEPTEMBER  
18.00 UHR

Showbühne Mainz, Große Bleiche 17

**Den Wandel gestalten.**

Neue Chancen mit dem Internet  
■ mit Martin Stadelmaier, Chef der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz; Silke Steinbach-Nordmann, Fraunhofer Institute for Experimental Software Engineering; Valentina Kerst, Präsidentin Software-Initiative Deutschland; Prof. Dr. Stephan Füssel, Sprecher des Forschungsschwerpunktes Medienkonvergenz der Johannes Gutenberg-Universität  
■ Moderation: Ulla Brede-Hoffmann, MdL

→ DIENSTAG, 28. SEPTEMBER  
19.00 UHR

Rathaus Gonsenheim, Pfarrstr. 1

**Internet – Das wahre Leben?**

Was läuft falsch im Internet und was können wir dagegen tun? ■ mit Doris Ahnen, MdL; Martin Haller, MdL

→ MITTWOCH, 29. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Jugendzentrum Bretzenheim,  
Am Ostergraben 9

**Spiel und Spaß – Wie leicht bricht das?**

Welchen Wert haben Computerspiele? Welches Suchtpotential bergen sie? Wie sieht effektiver Jugendschutz aus? ■ mit Prof. Dr. Christoph Klimmt (angefragt); Dr. Friederike Siller, Freiwillige Selbstkontrolle Medien; Kai Müller, Ambulanz für Internetsucht  
■ Moderation: Renate Pepper, MdL, Vorsitzende Enquete-Kommission des rheinland-pfälzischen Landtages

→ DONNERSTAG, 30. SEPTEMBER  
19.30 UHR

Beim Landesbeauftragten für den Datenschutz, Hintere Bleiche 34

**Aufgelöst im Netz – Was bleibt übrig vom Individuum und seinen Persönlichkeitsrechten?**

Fragen des Datenschutzes, der Intimität, der Selbstbestimmung ■ mit Edgar Wagner, Landesdatenschutzbeauftragter; Karl-Ulrich Templ, Landeszentrale für

politische Bildung; Philipp Kratz, Chaos Computer Club

■ Moderation: Markus Kullmann

→ FREITAG, 1. OKTOBER  
19.30 UHR

Café 7°, Am Zollhafen 3-5

**Web 2.0 – Viel Lärm um nichts?**

Was versteht man unter „Web 2.0“? Soziale Netze und ihre Möglichkeiten. Wie wird das „Web 3.0“ aussehen? ■ mit Tilman Au, New Identity AG; Christian Albers, Online-Redakteur; Alexander Schweitzer, Wirtschaftsstaatssekretär  
■ Moderation: Michael Ebling, Vorsitzender der SPD Mainz

**Zum Abschluss der Woche: Web-Party mit DJ Achim im Cafe 7° bei anregenden Gesprächen, Getränken und Musik.**

## Impressum/Kontakt

Herausgegeben von der  
SPD Lerchenberg

■ **Sissi Westrich**

Stadtratsmitglied und  
Ortsvereinsvorsitzende,  
Tel. 7 28 27

■ **Frank Schulz**

Öffentlichkeitsarbeit,  
Tel. 69 00 86

■ **Dr. Klaus Hoffmann**

Redaktion/Lektorat,  
Tel. 47 39 80

# Lerchenberg als Wirtschaftsstandort

## SPD zu Besuch bei Novo Nordisk



- 580 Mitarbeiter/-innen, seit Herbst 2008 wurden 100 neue eingestellt;
- ca. 40 Studien pro Jahr in eigener Durchführung mit rund 3.000 Patienten
- Abteilungen: Medizin, Klinische Forschung, Marketing, Vertrieb, Gesundheitsökonomie, Öffentlichkeitsarbeit u. a.

## In Kürze

### Spielplatz Fontanestraße

Eine wetterfeste Tischtennisplatte sowie ein Anstrich der Spielhütte im Sandkasten des Spielplatzes Fontanestraße. Das sind die Maßnahmen, die seit der Übernahme der Patenschaft durch Frank Schulz, Vorstandsmitglied der SPD Lerchenberg, durchgeführt wurden.

### Forststraße:

#### Keine US-Trucks

Am 19. August 2010 stellte die SPD Lerchenberg im Ortsbeirat einen an die Stadtverwaltung gerichteten Antrag, um eine Öffnung der Forststraße für den US-Schwerlastverkehr ein für alle Mal zu verhindern.

### Kabel Deutschland

Die Veränderung der Programmauswahl im Grundtarif von Kabel Deutschland im Vergleich zum vorherigen Vertragspartner „ewt“ hat die SPD Lerchenberg bereits im Frühjahr 2010 der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz gemeldet und Beratungstermine für interessierte Bürger vermittelt.

[www.verbraucherzentrale-rlp.de](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de)

Als Medienhügel ist der Lerchenberg bundesweit bekannt. Als Standort des Weltmarktführers für Diabetesversorgung, Novo Nordisk, weniger. Das forschende dänische Pharmaunternehmen hat seit 1958 seine deutsche Niederlassung in Mainz und seit 1993 auf dem Lerchenberg.

Bei einem Informationsbesuch der Mainzer Landtagsabgeordneten Doris Ahnen und

des Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion Jochen Hartloff konnten sich die Mitglieder des Stadtrates Martin Kinzelbach und Sissi Westrich sowie die Lerchenberger SPD-Vorstandsmitglieder Brigitte Schüttrumpf und Ruth Schlesinger über das führende Unternehmen in der Diabetesversorgung informieren. Novo Nordisk Mainz-Lerchenberg in Zahlen:

Zum Management-Prinzip gehört die Balance zwischen geschäftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung, erläuterte Jörn Oldigs, General Manager Germany. Den Mainzern ist das Unternehmen als Sponsor des Gutenberg-Marathons bekannt, in dessen Zuge Novo Nordisk das Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung und Sport zur Prävention von Typ 2 Diabetes stärken möchte.

# Spielgeräte und Bildungsangebote

## Investitionen für Lerchenberg

Was hat das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ auf dem Lerchenberg bisher bewegt und wie geht es weiter? Dazu stellte die Lerchenberger Stadträtin Sissi Westrich eine Anfrage im Stadtrat. Die Antwort finden Sie ungekürzt auf [www.spd-lerchenberg.de](http://www.spd-lerchenberg.de) und hier in Auszügen:

18 Maßnahmen und 40.000 Euro wurden auf dem Verfügungsfonds für folgende Maßnahmen bewilligt:

- Spielgeräte für das Außengelände des Sportvereins SCL
- Spielgeräte für das Außengelände des Ev. Kindergartens
- Einbauten und zweite Ebene in Gruppenraum des Kath. Kindergartens.
- Außerdem: Materialien/Musikinstrumente für soziale Projekte.

13 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 100.000 Euro wurden aus dem Bildungsfonds bewilligt.

Dazu zählen:

- Deutschkurse für Frauen
- niedrigschwellige Sport-Angebote für Jugendliche zur Stärkung der Sozialkompetenz
- Leseförderung für Vorschulkinder in der Stadtteilbücherei
- eine niedrigschwellige Koordinationsstelle Bildungsnetzwerk
- Ausbau und Renovierung der Räume des Regenbogentreffs in der Gustav-Mahler-Straße